

**EU; Tagungen des Rates Allgemeine Angelegenheiten (Art. 50)  
am 12. und 19. November 2018****VORTRAG AN DEN MINISTERRAT**

Am 12. November und am 19. November 2018 fanden in Brüssel unter meinem Vorsitz Tagungen des Rates Allgemeine Angelegenheiten (Art. 50) im Format EU-27 statt.

Am 12. November informierte der Chefverhandler der Kommission Michel Barnier über den Stand der Verhandlungen und betonte als Verhandlungsziel, noch in derselben Woche den Abschluss der Verhandlungen zum Austrittsabkommen (AA) und die Erstellung des Entwurfs der politischen Erklärung zum zukünftigen Verhältnis erreichen zu können. Nach der Diskussion bekräftigte ich, dass es gerade in der Schlussphase der Verhandlungen essentiell sei, dass die Einheit der EU-27 gewahrt und das politisch starke Verhandlungsmandat für Chefverhandler Barnier und sein Team aufrechterhalten werde.

Nach der Einigung der Verhandlungsführer von EU und dem Vereinigten Königreich zum AA am 14. November 2018 berief ich kurzfristig am 19. November eine weitere Tagung des Rates Allgemeine Angelegenheiten (Art. 50) ein. Ich verwies darauf, dass das Ziel dieser Ratstagung die Vorbereitung des außerordentlichen Europäischen Rates (Art. 50) am 25. November sei. Der Europäische Rat werde ersucht, den Entwurf des Abkommens über den Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft sowie den Entwurf der politischen Erklärung zur Festlegung des Rahmens für die künftigen Beziehungen zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland zu billigen. Chefverhandler Michel Barnier berichtete über den erzielten Verhandlungserfolg mit dem Vereinigten Königreich zum AA und betonte, dass das Abkommen ausbalancierte Kompromisse beinhalte. Es müsse daher vermieden werden, den Text wieder aufzumachen. Chefverhandler Barnier informierte auch über den Stand der Arbeiten zum Entwurf der politischen Erklärung zum zukünftigen Verhältnis und wies darauf hin, dass die Kommission bis 30. März 2019 ein Verhandlungsmandat erreichen wolle, um unmittelbar nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs mit den Verhandlungen zum zukünftigen Verhältnis beginnen zu können.

Sämtliche Ergebnisse der Ratstagungen sind auf der Webseite des Rates ([www.consilium.europa.eu](http://www.consilium.europa.eu)) abrufbar.

Im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Europa, Integration und Äußeres, stelle ich den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, am 29. November 2018

Blümel